



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 67/2018

Neuer chemiefreier Klebstoff aus Holzrinde

Schweizer Forscher entwickelten einen formaldehydfreien Klebstoff aus Holz für Holz. In modernen Holzwerkstoffstoffen eingesetzt, kann dieser die Wohngesundheit weiter verbessern helfen

20.08.2018

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Erfurt (hs): Ein Forscherteam der Berner Fachhochschule in Biel (Schweiz) hat ein Verfahren entwickelt, um aus Fichtenrinde hochwertige Kleb- und Verbundstoffe für die Holzindustrie zu gewinnen. Damit können künftig vorwiegend bei der Holzplattenherstellung synthetische und erdölbasierte Klebstoffe durch nachwachsende heimische Rohstoffe ersetzt und gleichzeitig die gesundheitsschädigende Emission von Formaldehyd vollständig ausgeschlossen werden. Das Ausgangsprodukt Holzrinde fällt in großen Mengen bei der Herstellung von Schnittholz z. B. in Sägewerken an und wurde bisher thermisch verwertet. Mit den aus dieser Rinde gewonnenen hochreinen Extrakten lassen sich bei Wasserzugabe hervorragend wirksame Klebstoffe herstellen. Diese könnten auch den 3D-Druck revolutionieren und völlig neue Bau- und Designwerkstoffe ermöglichen. Damit wird Holz immer mehr zum „Erdöl des 21. Jahrhunderts“.

Zentrale

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzende

Ministerin Birgit Keller

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

ThüringenForst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF2820

Bisher wurde Tannin aus der Rinde tropischer Hölzer gewonnen

Tanninextrakte wurden bisher schon bei der Klebstoffherstellung verwendet – allerdings unter Einsatz von Rinden tropischer Holzarten aus Übersee. „Jetzt können heimische Holzarten herangezogen und das bisherige Nebenprodukt Rinde im Sinne einer Kaskadennutzung einer effizienten stofflichen Verwendung zugeführt werden“, erläutert Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. „Dies wird auch den Thüringer Sägebetrieben neue Einnahmequellen auf der Basis nachwachsender Rohstoffe eröffnen“. Möglich macht das ein Verfahren, dass die hochreine Extraktion von Tanninen durchführt und im industriellen Maßstab künftig noch weiter verbessert werden soll. Auch die genauen Klebstoffrezepturen benötigen noch Forschungsarbeit.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.

Holz wird zum „Erdöl des 21. Jahrhunderts“

„Der nachhaltig geerntete Roh-, Bau- und Werkstoff sowie Energieträger Holz wird immer mehr auch ein Chemierohstoff“, so Gebhardt weiter. Holz kann nicht nur in vielfältiger Weise erdölbasierte, synthetische Werkstoffe ersetzen, sond-



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

ern erschließt auch völlig neue Verwendungsgebiete. Dabei überzeugt die ausgezeichnete Ökobilanz von Holz und Holzprodukten, insbesondere im Kontext des Klimaschutzes.

Wörter: 289, Zeilen: 033

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.